



Moderationskompetenz. Mit Gruppen gezielt zu guten Ergebnissen kommen

Kennen Sie diese Situationen: Sie verbringen viel Zeit in Besprechungen und erreichen nur einen Bruchteil Ihrer Ziele. In Arbeitsgruppen erleben Sie vermehrt Streit und Konflikt statt Kooperation und Konsens. Böse Zungen behaupten daher: „Das Einzige, was bei Konferenzen herauskommt, sind die Leute, die hineingegangen sind“. Das Seminar vermittelt Ihnen Impulse für Partizipation durch Moderation.

Beschreibung

Konferenzen, Besprechungen, Arbeitsgruppen und Teammeetings gehören zum Berufsalltag. Der Zeitbedarf für Besprechungen, Team- und Projektmeetings wird angesichts komplexer Aufgaben und Projekt zukünftig weiter steigen.

Das Beherrschen von Moderationsmethoden gehört zum Standardrepertoire jeder Führungskraft und jedes Gruppenleiters. Moderationsmethoden werden beispielsweise in der Organisationsentwicklung, im Change-, Projekt- und Qualitätsmanagement, bei der Bürgerbeteiligung, in Seminaren und Konferenzen, Kongressen und Tagungen, in Schulen, in der Pädagogik und in der Erwachsenenbildung eingesetzt.

In diesem Seminar lernen Sie, Meetings zukünftig aktiv zu nutzen. Ob Beratungs-, Projekt-, oder Konfliktgespräche, ob in der Familie, mit Mitarbeitern oder bei Kunden – in all diesen Situationen ist Ihre Gesprächsfähigkeit und eine strukturierte Vorgehensweise gefragt. Sie erfahren, wie Sie Sitzungen produktiv begleiten und ggf. auch als Moderator leiten. So werden Sie an allen Gesprächen aktiver teilnehmen oder Besprechungen zielgerichteter führen. Effektive Gesprächs- und Moderationstechniken helfen Ihnen und der Gruppe, gezielt zu Ergebnissen zu kommen.

Unser olympisches Prinzip für gelungene Moderationen lautet: kürzer, schneller, effektiver.

Zielgruppen (m/w/d)

- Führungskräfte, Fachleute und Mitarbeiter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung, Verbänden und Vereinen
- Change- und Projektverantwortliche
- Personen, die die Arbeit in Gruppen effektiver gestalten wollen und auch in schwierigen Situationen zu einem guten Ergebnis kommen möchten

Ziele und Nutzen

- Methodenmix aus theoretischer Einführung, praktischen Übungen und handwerklichen Tipps
- Sie bauen Ihre Moderationskompetenz gezielt aus und werden sicherer bei der Gestaltung von dynamischen Prozessen in Gruppen
- Interaktive Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Plan- und Rollenspiele mit Erfahrungsaustausch, Analyse, Diskussion und Feedback
- Sie erhalten konkrete Tipps für die Entwicklung von Neuem, die Lösung von Problemen und zur Entscheidungsfindung
- Sie lernen wirksame Interventionen für den Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten und zur Bewältigung von herausfordernden Situationen in der Moderation.
- Individuelles Feedback hilft Ihnen, Ihr professionelles Auftreten als Moderator weiter auszubauen und zu optimieren
- Sie entwickeln Lösungen zu Ihren mitgebrachten Themen und Problemen Ihrer Moderationspraxis

Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, Partizipationsprozesse in Ihrer Organisation konstruktiv zu gestalten.

Seminarinhalte 2 Tage

1. Grundlagen und Werkzeuge einer Moderation

- Moderation als soziale Innovation. Einsatzmöglichkeiten, Ziele und Nutzen
- Moderation in Abgrenzung zu anderen Methoden
- Geeignete Themen. Fordern, nicht überfordern
- Werkzeuge für Moderationen. Kreativität, Visualisierung Materialien und Raumorganisation

2. Der Moderator und die Teilnehmenden

- Die Rolle und das Selbstverständnis des Moderators als Dienstleister der Gruppe
- Notwendige Kompetenzen. Souveränes Auftreten. Teilnehmer, Zeit und Ziel im Fokus behalten
- Die Teilnehmenden. Rolle und Selbstverständnis. Gruppendynamik gezielt nutzen
- Entscheidungsprozesse und Kreativität fördern

3. Gesprächskoordination. Komplexität strukturieren

- Störendes und förderndes Gesprächsverhalten
- Gesprächs- und Verhaltensregeln klären, Kommunikation in der Gruppe fördern
- Gruppen aktivieren, motivieren, lenken
- Visualisierungen. Nachvollziehbare Ergebnisse schaffen

4. Die Vorbereitung. Zeit investieren, um Zeit zu sparen

- Auftragsklärung, Strategisch planen, Ziele definieren
- Prozess und Ziel planen. Harte und weiche Fakten klären
- Checklisten zur Vorbereitung

5. Der Einstieg und Abschluss

- Der Einstieg ist für die Moderation bestimmend. Die Abschlussphase schafft Ergebnisse
- Formelles und informelles Kennenlernen, Rollenklärung
- Blick zurück nach vorne. Ergebnisse dokumentieren
- Konstruktiv Feedback geben und nehmen. Transfer und Kontrolle

6. Die Durchführungsphase. Komplexität strukturieren

- Wechsel zwischen Einzel- und Gruppenarbeit
- Systematisch die Gesprächsziele erarbeiten und fixieren
- Förderung von Kooperation und Kompromissfähigkeit
- Ergebnisse sichern

7. Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikte

- Harmonie versus Dissens und Engagement
- Respekt und die Kunst des Perspektivwechsel. Hinführung zur Vereinbarung
- Eskalationsprävention, möglichen Konflikten bearbeiten
- Umgang mit Zeitdruck, Störungen, Passivität, Missverständnissen und Widerständen

8. Moderation auf Distanz. Kommunikation im virtuellen Raum

- Distanz als zentrale Herausforderung: Risiken und Chancen von Online-Moderationen
- Unterschiede der konventionellen und virtuellen Kommunikation
- Online-Moderationen konzipieren: Methoden und Arbeitsphasen

Auffrischungs- und Vertiefungsseminare „Study & Train“

Unsere Seminare sind nach dem System „Study & Train“ aufgebaut. In den Basisseminaren lernen Sie alle wichtigen Grundlagen zu einem Thema kennen. In einem ergänzenden Einzeltraining oder einem Seminar in kleinen Gruppen (2-6 Personen) können Sie die Inhalte mit individuellen Themen vor allem praktisch vertiefen., natürlich auch Online. Gerne entwickeln wir mit Ihnen ein passendes Konzept.

Ergänzende Seminare und Trainings

- Kommunikationsmodelle und deren Nutzen für Moderationen
- Frage- und Interventionstechniken in Moderationen
- Gruppen- und Teamdynamiken verstehen sowie Gruppen- und Teamentwicklung fördern
- Abschluss- und Entscheidungstechniken
- Konfliktmoderation
- Speed-Meeting-Formate - schnell zu guten Ergebnissen kommen
- Moderationsmethoden. Handwerkszeug für die Praxis
- Besondere Settings wie Sokratisches Gespräch, Fishbowl, Open Space, Zukunftskonferenz sowie agile Methoden wie Scrum, Kanban, Design Thinking
- Moderation im Change-, Projekt- und Prozessmanagementmanagement
- Moderation und Partizipation bei Bürgerbeteiligungen
- Eventmoderation - Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse moderieren



Moderationskompetenz. Gruppen zielführend begleiten

Organisationen streben nach Verstetigung und Effizienzoptimierung ihrer immanenten Prozesse. Die komplexen Anforderungen an Kooperation und an die Kommunikation innerhalb einer Organisation wachsen ständig und sind nur unzureichend durch die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung aufzufangen, da diese die kommunikativen Vorgänge zwar beschleunigt, deren Komplexität aber nicht reduzieren kann.

Komplexität ist mittlerweile eine Alltagserfahrung in allen Organisationen. Einfache Anweisungen von oben oder eindeutige Regeln, die schlicht zu befolgen sind, reichen an vielen Stellen nicht mehr aus, die Arbeit gut zu organisieren. Hierarchische Organisationsstrukturen scheinen in der Krise. Routinen und Standardabläufe greifen in immer weniger Fällen.

Die Dinge geraten in Fluss. Eine neue Form von Unsicherheit entsteht. Projektgruppen setzen etablierte Machtstrukturen und Führungsbeziehungen außer Kraft und machen eine neue Kultur des Miteinanders erforderlich. Über- und Unterordnungen spielen immer weniger eine Rolle. Statt in der Vertikalen wird mit neuen Modellen der Zusammenarbeit in der Horizontalen und diagonal experimentiert. Wo früher Aufgaben schlicht zerlegt und von oben nach unten durchgereicht wurden, wird jetzt nach anderen Wegen gesucht, sie gemeinsam bestmöglich zu bewältigen. Zu schaffen ist dies nur mit einem erhöhten Kommunikationsaufwand.

Gute Kommunikation ist eine grundlegende Voraussetzung

Eine zentrale Aufgabe der Moderation ist, in Veränderungs- und Innovationsprozessen mit den Betroffenen Probleme aufzudecken, zu benennen und Lösungen partizipativ zu (er)finden.

Gemeinsames Denken und Verstehen kann sich in vielerlei Hinsicht auszahlen. Dazu muss es allerdings gelingen, den Austausch so zu organisieren, dass die Ideen, Argumente und Beiträge der Beteiligten so miteinander verknüpft werden, dass ein sinnvolles Gesamtes entsteht. Informationen, Erfahrungen, aber auch Bedenken und Kritik werden offen geteilt.

Mit expliziter Moderation werden in einer Diskussion nicht grundsätzlich andere Themen adressiert als in Gesprächen ohne sie. Allerdings wird mit Moderation anders über die Themen und Fragen gesprochen. Dafür setzt die Moderationsmethode gestalterische Impulse.

Ergänzungen

Methoden

- Methodenmix aus theoretischer Einführung, praktischen Übungen, handwerklichen Tipps und Feedback
- Interaktive Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Plan- und Rollenspiele mit Erfahrungsaustausch, Analyse, Diskussion und Feedback
- Transferhilfen für die Praxis

Das Seminar lebt von der Bereitschaft der Teilnehmer, sich selbst einzubringen und verschiedene Techniken auszuprobieren.

Was unsere Seminare und Trainings auszeichnet

- Wissenschaft trifft auf über 30 Jahre Erfahrungen
- Konkrete Praxis ist unsere Stärke
- Übungen unterstützen den Transfer in die Praxis
- Die Seminare finden in kleinen Arbeitsgruppen mit max. 12 Teilnehmer statt.

Termine

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Internetseite

Rabatte

Wenn Sie sich gleichzeitig für mindestens 2 Seminare anmelden, oder wenn sich mindestens 2 Personen gleichzeitig anmelden erhalten Sie pro Seminar bzw. Person 5% Rabatt.

Keinen passenden Termin gefunden - Seminare auf Anfrage

Bestellen Sie unseren Newsletter über die Internetseite. Vermerken Sie im Feld Nachricht, dass Sie sich speziell für dieses Seminar interessieren. Oft ergeben sich auf Anfrage weitere Seminare. Sie werden dann gezielt zu diesen Seminaren eingeladen.

Sie haben einen Wunschtermin für ein Seminar. Bei mindestens zwei Anmeldungen können Sie mit uns einen zusätzlichen Termin vereinbaren. Wir schreiben dieses Seminar ergänzend an unsere Kunden aus.

Einzeltraining, Seminar in kleinen Gruppen oder Inhouse-Seminare

Nutzen Sie die Möglichkeit, auf Sie zugeschnitten Seminarinhalte in einem Einzeltraining oder in einer Kleingruppe (2-6 Personen) oder als Inhouse-Seminar zu vertiefen. Unser modulares Konzept ermöglicht eine individuelle Auswahl der Themen. Gerne entwickeln wir mit Ihnen ein passendes Angebot.

Angebote für Organisationen

Organisationen bieten wir die Möglichkeit, dass sich die Mitarbeiter für einzelne Seminare bei uns direkt anmelden können. Das vereinfacht die Anmeldungen und bringt auch Vorteile für die Organisationen. Nähere Informationen senden wir Ihnen gerne zu. Senden Sie uns einfach eine kurze Email.

Über uns

Odem in Stuttgart bietet Ihnen seit 1994 kompetente Seminare und Einzeltrainings zu den Themen „Stimmbildung und Körpersprache“, „Rhetorik und Kommunikation“, „Konfliktmanagement und Mediation“, Change- und Projektmanagement sowie „Führung, Coaching und Karriere“. Wenn Sie wirkungsvoller kommunizieren möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Schwerpunkt Kommunikation

Organisationstheoretisch betrachtet, bedingt Kommunikation eine Organisation. So betrachtet sind Organisationen offene, soziale Systeme, deren Mitglieder in einer funktionalen, zweckorientierten Ordnung regelbasiert interagieren und sich in einem ständigen Austausch mit der Organisationsumwelt befinden.

Gesprächs- und Kooperationsfähigkeiten, Rede- und Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen – die Liste der Anforderungen an Mitarbeiter ist lang. Die Erwartungen an die Kompetenzen haben sich deutlich verändert. Oft tritt das notwendige Fachwissen in den Hintergrund, wenn es um Anforderungsprofile geht.

Eine belastbare Gesprächskultur rechnet sich betriebswirtschaftlich für jede Organisation, denn Organisationen brauchen kommunikative Koordinations- und Entscheidungsfindungsmechanismen.

Notwendig dazu ist eine interne Kommunikation, die das regelgerechte Verhalten der Mitarbeitenden unterstützt, indem sie bezugsgruppenspezifisch die Relevanz dieser Regeln kommuniziert.

Durch die Konzentration auf den Personalentwicklungsaspekt wird die Qualifikation der Mitarbeiter langfristig steigen. Werden Mitarbeiter in Besprechungen gehört, erhöht sich die Mitarbeiterzufriedenheit. Weitere Potenziale werden sichtbar. Somit eignet sich das Kommunikationsmanagement auch zur Entwicklung von Führungs- und Spezialistennachwuchs. Zudem kann die Produktivität durch entsprechende Zielorientierung und Prozessoptimierung gesteigert werden.

Nutzen für Ihre Organisation

- Steigerung der Arbeitsergebnisse und -qualität durch bessere Zusammenarbeit
- Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter
- Steigende Mitarbeiterzufriedenheit
- Steigerung der Führungskultur
- Entdeckung von Innovationspotenzial
- Aufdeckung organisatorischer und personeller Defizite



Regina Toth

- Atem-, Stimm- und Sprechtrainerin
- Logopädin in eigener Praxis
- Dozentin an der SRH-Fachschule für Logopädie in Stuttgart
- Vorsitzende des Gesamtbetriebsrat der SRH-Fachschulen
- Lehrbeauftragte für den Bereich Vortrags- und Präsentationstechniken sowie Moderation
- Zertifizierte AAP® Trainerin nach Coblenzer/Muhar
- Systemischer Coach
- Mentaltrainerin B-Lizenz

Johann Scheidner

- Atem-, Stimm-, Sprechpädagoge, Rhetorik- und Kommunikationstrainer
- Körpertherapeut, Certified Rolfer®
- Personal Trainer, Schwerpunkte Kraft- und Kardiofitness
- Mental- und Neurotrainer

Demografieberater - Führungskräfte- und Systemischer Coach - Mediator - Redenschreiber. Schwerpunktthemen sind

- Führung und Kommunikation
- Konfliktmanagement und Mediation, Schwerpunkt Organisations- und Wirtschaftsmediation
- Change-, Projekt- und Prozessmanagement, Schwerpunkt Kommunikation
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, Schwerpunkte „Psychosoziale Gesundheit—gemeinsam stark gegen Stress und Burnout“ sowie „Persönliche und organisationale Resilienz“.

Als langjähriger Vertriebstrainer und Vertriebsdirektor hat er Erfahrungen in der Leitung von Management-Trainings und Coachings

Mitglied in folgenden Verbänden:

- Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS)
- Steinbeis-Mediationsforum für Wirtschaftsmediation e.V.